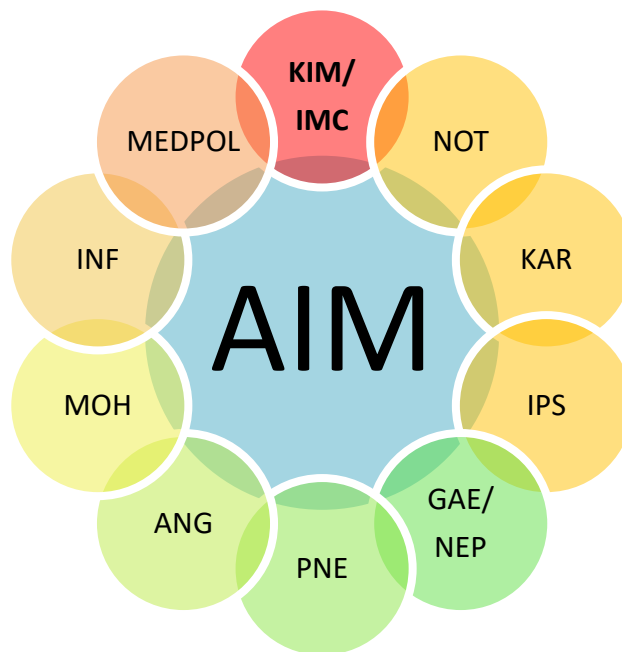


USZ Universitäts Spital Zürich		Klinik und Poliklinik für Innere Medizin	
Dokumentenart	SO	Version	1.0
Erlassen durch	Klinikdirektion	Gültig ab	01.03.2026
Geltungsbereich	KIM/ AIM Programm	Ersetzt	-
Erstellt durch	RM/ EB/ HU	Kurztitel	Konzept
Schlagworte	Education	Dokumentename	AIM/ Track Spitalinternist

Weiterbildungsprogramm für Allgemeine Innere Medizin

Programm AIM
Track Spitalinternist



Klinik und Poliklinik für Innere Medizin, UniversitätsSpital Zürich

Das integrative Weiterbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin (AIM) am USZ richtet sich an Assistenzärztinnen und -ärzte, die in der Regel bereits über Vorerfahrung in stationärer Innerer Medizin (in der Regel zwei Jahre) verfügen und den Facharzt Allgemeine Innere Medizin am USZ komplementieren möchten, eine internistische Kaderfunktion anstreben oder im Verlauf einen «Doppelfacharzt» in einer Spezialisierung planen. Gute Deutschkenntnisse (bei nicht deutscher Muttersprache mindestens Niveau C1) sind Voraussetzung.

Rotationen

Aktuell gibt es 15 verschiedene Rotationsmöglichkeiten. In der Klinik für Innere Medizin bieten wir Weiterbildungsstellen für 32 Vollzeitäquivalente, 16 davon auf der Intermediate Care-Station. Grosse Rotationskliniken sind die Interdisziplinäre Notfallstation (13 Stellen), die stationäre Kardiologie (13 Stellen) und die Intensivmedizin (11 Stellen).

Ausserdem sind Rotationen in folgende Fachgebiete möglich: Gastroenterologie/Nephrologie stationär, Pneumologie stationär, Angiologie stationär, Onkologie stationär, Hämatologie stationär, Innere Medizin/interdisziplinäre Notfallstation des Kantonsspitals Winterthur im Rahmen eines Austauschs.

Eine ambulante Tätigkeit (fachspezifische Sprechstunde) ist im Rahmen folgender Rotationen möglich: Medizinische Poliklinik der Klinik für Innere Medizin, medizinischer Gefängnisdienst/Zentrum für Essstörungen, Kardiologie, Infektiologie, Nephrologie, Gastroenterologie. Insbesondere die Medizinische Poliklinik eignet sich mit unterschiedlichen Spezialsprechstunden für eine spätere Weiterbildung zum Hausarzt oder zur Hausärztin. Rotationswechsel erfolgen üblicherweise nach jeweils 6 Monaten.

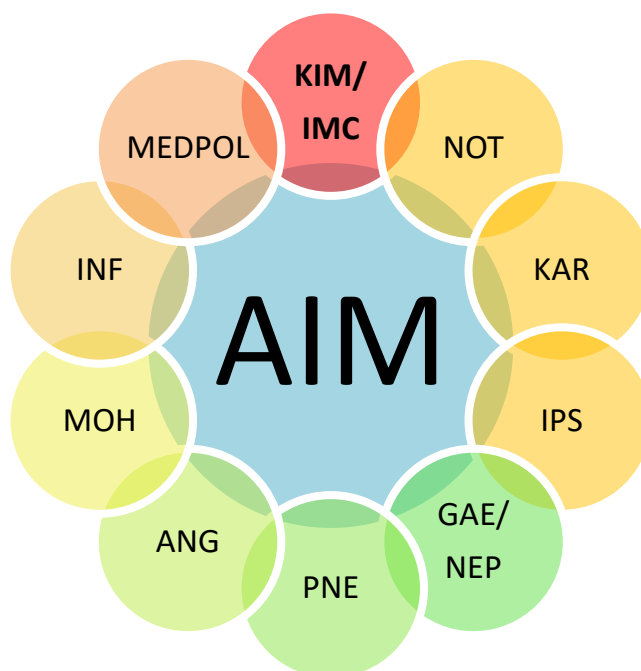


Abb. 1: Rotationsprogramm AIM

Strukturierte Weiterbildung

Wir bieten Ihnen eine vielfältige, strukturierte Weiterbildung in Innerer Medizin. Die wöchentliche strukturierte Weiterbildung im Rahmen des «Core Curriculum Innere Medizin» beinhaltet fachspezifische Vorträge, Fallvorstellungen, dezidierte Übungen in «Clinical Reasoning», Journal Clubs und POCUS-Weiterbildungen. Das Angebot ergänzen wöchentlich klinisch-pathologische Demonstrationen in der Autopsie-Abteilung des Instituts für Pathologie sowie die fakultativen Weiterbildungen der Rotationskliniken. Über die Dauer von zwei Jahren wird zudem ein Weiterbildungsprogramm mit Lehrinhalten in Innerer Medizin in Zusammenarbeit mit

anderen Disziplinen angeboten. Die Teilnahme an dieser wöchentlich stattfindenden Veranstaltung (Teil des «Core Curriculum Innere Medizin») ist für alle Assistenzärztinnen und -ärzte obligatorisch, auch während der Rotationen. Details sind in den Dokumenten «Weiterbildungsformate KIM USZ» (Version 1.0 vom 01.02.2026) sowie «Weiterbildungskonzept WBK Kat A» (Version vom 25.02.2026) ausgeführt.

Seit 01.01.2026 gilt für alle Assistenzärztinnen und -ärzte in der Klinik für Innere Medizin das Arbeitszeitmodell «42+4».

Track «Spitalinternistin/Spitalinternist»

Der attraktive Core Track «Spitalinternistin/Spitalinternist» wurde explizit für Assistenzärztinnen und -ärzte konzipiert, die ihre klinische Laufbahn im stationären Bereich der Inneren Medizin sehen und eine spätere Kaderfunktion in der Inneren Medizin anstreben. Das Curriculum ist als zweijähriger Ausbildungsweg mit vier aufeinanderfolgenden sechsmonatigen Rotationen konzipiert:

- Klinik für Innere Medizin (KIM), inklusive Intermediate Care Station (IMC)
- Interdisziplinäre Notfallstation (NOT)
- Intensivstation (IPS)
- Wunschrotation in einer internistischen Fachdisziplin

Den Kern bildet die Tätigkeit im stationären Bereich der KIM mit präferiertem Zugang auf die klinikeigene IMC, die Notfallstation und die Intensivstationen.

Das Programm verbindet eine patientennahe klinische Tätigkeit mit systematischer Kompetenzentwicklung über das ganze Spektrum der internistischen Akut- bis Intensivmedizin. Parallel dazu erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse in klinischer Führung, in der interdisziplinären Zusammenarbeit und in der Koordination des Behandlungspfades.

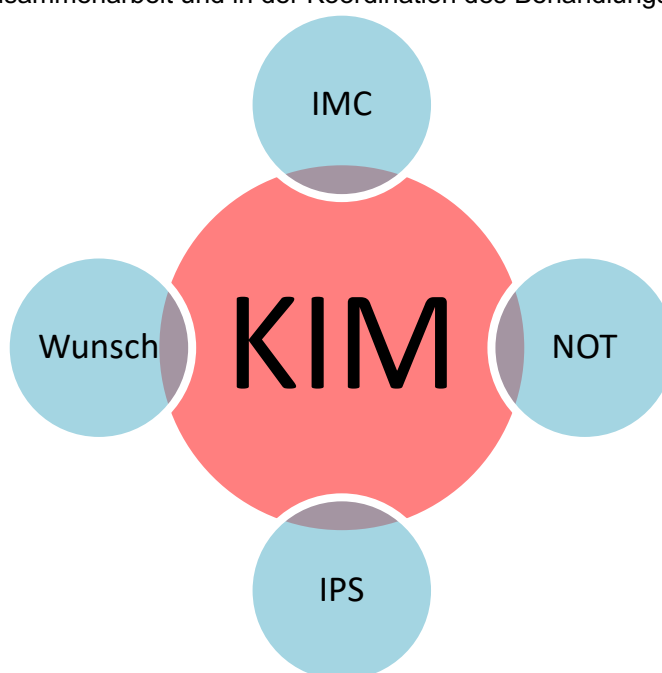


Abb. 2: Core Track «Spitalinternistin/Spitalinternist»

POCUS-Sonographie und Forschungsarbeit

Ein Grossteil der Rotationen bietet die Möglichkeit, supervidierte Sonographien für den Fähigkeitsausweis POCUS zu sammeln. Dies ist insbesondere im Rahmen des Core Tracks «Spitalinternistin/ Spitalinternist» in allen drei Basisrotationen gewährleistet. Zudem gibt es die Möglichkeit, die für den Facharzt AIM geforderte wissenschaftliche Publikation oder eine andere Forschungsarbeit zu verfassen. Auf Wunsch beraten wir Sie bei Ihrer individuellen Laufbahn- und Karriereplanung.